

## **Gerne lasse ich mich in ihre Gemeinde oder Gemeinschaft zu einem Gottesdienst einladen.**



Auch gerne mit Abendmahl.

- Lerndimensionen ⇨ Was sollte ein Christ im Laufe seines Lebens lernen?
  - Liebesfähigkeit
  - Dienstfähigkeit
  - Leidenschaft
  - Genussfähigkeit
- Weggefährten Jesu
  - ↳ Menschen, die mit Jesus unterwegs waren und ihre Anfrage an uns
- das feiernde Gottesvolk
- fröhlich leben in unsicheren Zeiten
- Mt. 7,24-27: Haus auf Felsen und Haus auf Sand: ist unser Leben wirklich auf Fels gebaut?
- Gnade und Hingabe
- Liebe leben lernen
  - selber aus der Liebe Gottes leben
  - meine "Lieben" lieben
  - meine Feinde lieben
- Befreit zur Liebe
  - der in sich verkrümmte Mensch
  - von Gott unendlich geliebt
  - und befreit zu einer Liebe, die nicht mehr das Eigene sucht
- ehrlich werden vor Gott – in die Tiefe wachsen in der Beziehung zu Gott
- Segeln in den Stürmen des Lebens – wenn es mal nicht so einfach läuft (längere Predigt, ca. 40 Minuten)
  - Stürme sind normal
  - Akzeptiere deine Stürme
  - Pflege die Sturmsegel
  - Kurs setzen – oder: im Sturm segeln & nicht treiben lassen!
- Apg. 27 – Segeln in den Stürmen des Lebens
- authentisch Christ sein leben (als Predigt ca. 40 Minuten)
  - ehrlich werden vor Gott
  - ehrlich werden vor mir selbst
  - vor anderen zu meinem Christsein stehen
- Das Kreuz als einziger Ort bleibender Hoffnung
  - weil ich nur dort Versöhnung finde für meine Vergangenheit
  - Ruhe für meine Gegenwart und
  - Hoffnung für meine Zukunft
- Gottesbilder – inkl. Anspiel, das von der Gemeinde vorbereitet werden müsste (in dem Anspiel werden verschiedene Gottesbilder in einer Ausstellung besichtigt. Die Predigt ist eine kommentierte Führung durch die Ausstellung)
- Christsein als sportliche Herausforderung (Wachsen im Glauben)
  - die Grundlage: Leben aus Gnade
  - im Gespräch mit dem Trainer (Gebet)
  - Trainingsplan lesen (Bibel)
  - Trainingsgemeinschaften bilden (Gemeinschaft)
  - trainieren (üben und wiederholen)
- Vater Unser – ein Gottesdienst lang beten 1,5h!  
Z. B. mit einer Lobpreiszeit zum Vater starten, gezielt für eine Ausbreitung des Reiches Gottes beten, Vergebung aussprechen und empfangen, ...

- Einen guten jüngsten Tag allerseits!  
Ich freue mich auf die Ewigkeit  
Himmelsfreude
- Auferstehungsleben
  - Himmelsfreude statt Todesangst
  - schuldenfrei statt lastgeplagt
  - dienstbereit statt selbstverliebt
- Leben im Licht (Gottes überführendes und heilendes Licht)
- Geld besitzen oder besessen sein?
- Ganz für Gott und den Nächsten leben
- loslassen und empfangen
- gesandt in die Welt – als Botschafter leben
  - im Ausland leben
  - die Heimat kennen und intensiven Kontakt halten
  - die eigene Identität bewusst leben
  - sein Gastland gut kennen
  - ...
- den Sabbat (Sonntag) wieder gewinnen
- Niemals allein – Gottes Gegenwart in meinem Alltag
  - Gott ist da!
  - Der Alltag ist unser Auftrag!
  - Ein Bewusstsein der Gegenwart Gottes einüben
- Gebet als Lebensstil
- Abendmahl (Überblick oder einzelne Aspekte)
  - Vergebung
  - Gemeinschaft mit Jesus / Christus in uns
  - neuer Bund (Ehe-Bund; Verlobungsfeier; Perspektive Hochzeit)
  - Gemeinschaft untereinander
  - Verkündigung des Todes Jesu
  - Reich Gottes, Ewigkeit, Hoffnung & Vorfreude
  - Gedächtnismahl
  - Sehnsuchtsmahl
- die Gebote Gottes – eine Hilfe zum Leben
- mit Gott reden - Ermutigung Gebet
- die Bibel lesen - Ermutigung zur Bibellese
- work-life balance – als Herausforderung im 21. Jahrhundert
- Unser Beruf – ein Auftrag Gottes
- Liebe dich selbst
- Freuet euch – und abermals sage ich freuet Euch!  
Ein Gottesdienst zu fröhlichem Christsein
- Joh. 11 – Lazarus
  - der Gott der Bibel ist ein ganz besonderer Gott, der sich von uns berühren lässt
  - Jesu behält die Fäden in der Hand, er behält das Ziel im Auge, auch wenn er unserer Meinung nach zu spät kommt.
  - Das Ziel unseres Lebens ist die Ewigkeit in der Gemeinschaft mit Gott selbst!
  - Gerufen in die Nachfolge bis zum Tod oder: es geht nicht mehr um uns
- Durch Leiden zur Freude (eine Predigt zu 2. Kor. 4,6-11+16-18)
- Jesus allein
- Ich steh an Deiner Krippen hier – Advents- oder Weihnachtspredigt

- Predigt zu einem Gebet von Augustinus: Atme in mir, Du Heiliger Geist, dass ich Heiliges denke. Treibe mich, Du Heiliger Geist, dass ich Heiliges tue. Locke mich, Du Heiliger Geist, dass ich Heiliges liebe. Stärke mich, Du Heiliger Geist, dass ich Heiliges hüte. Hüte mich, Du Heiliger Geist, dass ich das Heilige nimmer verliere. Augustinus (354-430 n.Chr.)
- Glauben
  - Glauben heißt glauben an
  - Glauben heißt hoffen
  - Glauben hat Hände
- Heiliger Geist 1 – Überblick
  - der Heilige Geist wirkt den Glauben
  - der Heilige Geist als Lehrer
  - die Frucht des Geistes
  - die Gaben des Geistes
- Heiliger Geist 2 – die Frucht des Geistes
- Heiliger Geist 3 – grenzüberschreitend
  - innere Grenzen überwinden
  - soziale Grenzen überwinden
  - die eigenen Möglichkeiten überschreiten
  - ethnische Grenzen überwinden
- Heiliger Geist 4 – die Gaben des Geistes
- Heiliger Geist 5 – die Heilige Ruach
 

Im hebräischen und aramäischen ist der Geist weiblich, d.h. Jesus hat von der Ruach gesprochen. Dieser Predigt geht es um eine Horizontweiterung, um die Ruach als weiblicher Seite Gottes und wie das unser Gottesbild verändert.
- Daniel 2 – ein Mann Gottes in einer spannenden Zeit